

**Abteilung Pflanzliche Erzeugung**

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase  
E-Mail: [Martin.Sacher@smul.sachsen.de](mailto:Martin.Sacher@smul.sachsen.de)  
Tel.: 035242 631-7301; Fax: 035242 631-7398  
Redaktionsschluss: 06.09.2010

## Sortenempfehlungen Winterweizen 2010

### Hinweise zur Fruchtart

In Sachsen standen 2010 ca. 196 Tha Winterweizen zur Ernte im Feld. Dies entspricht einem weiteren Zuwachs um 3,5 % zum Vorjahr. Hintergrund ist die wirtschaftliche Vorzüglichkeit dieser Kultur aufgrund der Leistungsstärke in Verbindung mit den vielfältigen Verwertungsmöglichkeiten als Brot-, Futter-, Energie- und Braugetreide. Die überwiegend trockenen und warmen Klimabedingungen führen in Sachsen zu einer Dominanz der A- und Elitequalitäten mit einem Anteil an der Weizenfläche von ca. 63 bzw. 26 %. Während die zunehmend globalisierten Märkte seit mehreren Wochen deutlich aufsteigende Preistendenzen zeigten, gestalten sich die Erntebedingungen in unserer Region aufgrund häufiger Niederschläge und hoher Niederschlagsmengen so schwierig wie seit Jahren nicht. Die Mindererträge im Vergleich der letzten Jahre treten hierbei in den Hintergrund, vielmehr stehen die Fragestellungen nach vermarktbareren Qualitäten und ausreichend Saatgetreide mit erforderlicher Qualität im Zentrum der Betrachtungen.

Die aktuellen Bedingungen verdeutlichen, dass neben dem Ertrag die Qualitätsparameter Fallzahlhöhe und –stabilität, Rohproteingehalt sowie Hektolitergewicht im Zentrum der Sortenwahl stehen müssen. Nicht vernachlässigt werden dürfen außerdem die Faktoren Krankheitsanfälligkeit, Stand- und Winterfestigkeit, da diese für eine effektive Bestandesführung von enormer Bedeutung sind.

Durch eine gezielte Sortenwahl ist für den jeweiligen Standort eine Risikominimierung vorzunehmen.

### Sortenempfehlung

	D-Süd-Standorte	Lö-Ackerebene	Lö-Übergang	V-Standorte
<b>E</b>	Akteur (ab ca. AZ 35)	Akteur, Adler (ergänzend zu Akteur)	Akteur, Adler (ergänzend zu Akteur)	Akteur
<b>A</b>	Potenzial, JB Asano, Chevalier, Discus, Cubus, Akrotos, Brilliant <sup>2)</sup>	Potenzial, JB Asano, Chevalier, Cubus, Türkis, Schamane, Pamier, Brilliant, Impression	Potenzial, JB Asano, Chevalier, Cubus, Türkis, Toras, Brilliant,	Potenzial, JB Asano, Chevalier, Cubus, Türkis, Impression, Brilliant
<b>B</b>	Mulan, Julius <sup>1)</sup>	Julius, Mulan <sup>2)</sup>	Julius, Kredo <sup>1)</sup>	Julius, Mulan <sup>2)</sup>
<b>C</b>	Hermann	Tabasco	Tabasco	Hermann, Tabasco

1) vorläufige Empfehlung

2) auslaufende Empfehlung

## Ergebnisse der Landessortenversuche Winterweizen 2008 – 2010

	3)	Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup> – relativ				Fallzahl + Stabili- tät	RP- gehalt	Stand- festig- keit	Fusar.- anfäl- ligkeit
		D- Süd	Lö- Ebene	Lö- Über- gang	V- Stand- orte				
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2008-2010</b>									
Anzahl Vers. BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		21 79,4	15 106,8	15 101,5	18 91,4	6)	% i. TM		
Akteur	E	95 <sup>4)</sup>	94	94	94	8 (+)	++	0/+	0/+
Skagen	E		97	99	95	9 (+)	0/+	-	0/+
Adler	E		95	95		7 (+)	+++	0	0
Cubus	A	102	101	100	100	8 (-)	0/-	0/-	0/+
Türkis	A	95	100	99	98	8 (+)	0	0	0/+
Akratos	A	102			101	6 (-)	0/-	0/-	+
Toras	A			98		9 (-)	0/+	0/-	++
Impression	A		102		101	7 (+)	0	0/-	+
Boomer	A		100			8 (-)	0/-	+	0
Brilliant	A	98	97	99	97	8 (-)	0	0	0/+
Schamane	A		101			8 (+)	0/+	0/-	0
Chevalier -EU	(A)	99	99	98	97	8 (+)	0	+	0/+
Potential	A	102	101	101	101	8 (+)	0	+	0
Kranich	A		99			8 (+)	0/+	0/+	0/+
Discus	A	100				7 (+)	0/+	-	+
Esket	A		100	100		7 (+)	0	+	+
Format	A		100	99		7 (+)	++	0/+	0/+
Jenga	A		100	103	103	6 (-)	0/-	0	0/+
Pamier	A		98	97		8	0	+	+
JB Asano	A	106 <sup>5)</sup>	104	103	101	6 (-)	5	0	0
Julius	B	100 <sup>5)</sup>	103	105	104	7 (+)	0/-	+	0
Manager	B		104	101		6 (-)	0/-	+	0
Mulan	B	101	102	105	102	6 (-)	0/-	0	0/+
Tabasco	C	101 <sup>5)</sup>	103	104	103	5	-	0/+	0/+
Hermann	C	102			105	6 (-)	-	0/+	+
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2009/2010</b>									
Anzahl Vers. BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		15 81,6	10 99,2	10 98,5	12 88,5				
Event	E		98	99	100	8 (+)	0/+	+	0/+
Philipp -EU	(E)		92	90		8 (+)	+++	+	0/+
Kredo	B	102	101	104	103	6	0/-	+	0
Global	B	104				5	-	0	<b>0-!</b>
Hyland <sup>3)</sup>					108	6	--	0/+	0/+

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz  
Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

3) Qualitätsklasse

4) einjährig geprüft

5) zweijährig geprüft

6) Einstufung des Bundessortenamtes

\*) Hybridsorte

( ) vorläufige Bewertung

[ ] geringere Datenbasis

	3)	Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup> – relativ				Kornqualität Fallzahl + Stabilität	RP- gehalt	Stand- festig- keit	Fusar.- anfäl- ligkeit
		D- Süd	Lö- Ebene	Lö- Über- gang	V- Stand- orte				
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2010</b>									
Anzahl Vers. BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		6 84,4	5 95,7	5 100,8	6 84,4	6)	% i. TM		
Kerubino -EU	(E)	103	104	103	101	8	0/+	(0)	0/+
Premio -EU	(B)	100	102	103	101	(+)		(+)	
Genius	E		96	99	100	9	++	(0)	0/+
Florian	E		95	98		9	++	(0)	0/+
Famulus	E		95	94		8	+	(0)	0/+
Arktis	E		94	94	94	8	0/+	(0/+)	+
Meister	A	105	103	104	107	9	0	(+)	0/+
Sailor	A	98		103	103	5	0	(0)	+
Regent	A		98	95	92	8	0/-	(0)	0/+
Linus	A				105	8	0/-	(+)	0
Edgar	B	97	102	103	101	7	0	(+)	0
Lear	C			106		2	---	(0/-)	0
KWS Erasmus	C		102	101	104	8	---	(0)	0/+

## Hinweise zum Sorteneinsatz

### Eliteweizen (E)

**Akteur** bestätigt 2010 das Ertragsniveau der Vorjahre in der behandelten Stufe mit einem Niveau von 94 bis 96 % im Durchschnitt der Anbauggebiete. In der unbehandelten Stufe sind die Erträge schwächer, was auf die deutlichen Defizite in der Blattgesundheit zurückzuführen ist. Die hohe Anfälligkeit gegenüber Mehltau und Blattseptoria sowie Gelbrost in Befallsjahren erfordert einen angemessenen Fungizideinsatz. In der Qualität ist Akteur im E-Segment die sicherste Sorte und überzeugt auch 2010 mit günstigen, stabilen Fallzahlen. Vorteilhaft ist die gute Winterfestigkeit. Akteur ist aufgrund der intensiveren Jugendentwicklung nicht zu früh zu säen.

**Adler** liegt sowohl 2010 als auch dreijährig im Ertrag knapp vor Akteur. Es werden Fallzahlen und Rohproteingehalte auf dem Niveau von Akteur erzielt. Die Sorte zeichnet sich 2010 durch eine günstige Fallzahlstabilität aus. Bei mittlerer Standfestigkeit neigt Adler zu stärkerem Braunrostbefall. Die Fusariumanfälligkeit ist mittel.

Von den neuen E-Weizensorten können **Kerubino** in allen Anbaugebieten, **Genius** im Lö-Übergangsgebiet und auf den V-Standorten sowie **Florian** im Lö-Übergangsgebiet höhere Erträge als Akteur aufweisen. Während **Florian** in der Fallzahl annähernd auf Akteurniveau liegt, können die anderen Sorten die guten Ergebnisse von Akteur 2010 nicht oder nicht ganz erreichen. **Kerubino** zählt im ersten LSV-Prüfjahr zu den Sorten mit der frühesten Reife.

### Qualitätsweizen (A)

**Potenzial** kann auch 2010 ein mittleres bis leicht überdurchschnittliches Ertragsniveau erzielen und zählt damit dreijährig in allen Anbaugebieten zu den ertragsstärksten A-Weizensorten. Potenzial überzeugt durch die stabilsten Fallzahlen der mehrjährig geprüften A-Qualitäten. Die Rohproteingehalte von Potenzial sind teilweise etwas schwächer, die Sorte benötigt eine ausreichende Spätstickstoffgabe. Die kurze, standfeste Sorte kennzeichnet eine mittlere Winterfestigkeit. Auf Braunrost- und Blattseptoriabefall ist zu achten, die Fusariumresistenz ist mittel. Potenzial ist für mittlere bis späte Saattermine vorzusehen.

**JB Asano** bringt 2010 knapp mittlere Erträge auf den V-Standorten, bis deutlich überdurchschnittliche Erträge in den anderen drei Anbaugebieten. Dreijährig ist sie damit die ertragsstärkste A-Weizensorte in allen Anbaugebieten. JB Asano zählt neben Cubus zu den frühesten, mehrjährig geprüften Sorten. Auf die höhere Blattseptoriaanfälligkeit ist zu achten. Die Sorte ist durch mittlere Rohproteingehalte und etwas niedrigere Fallzahlen gekennzeichnet. 2010 brechen die Fallzahlen ein, liegen aber meist über dem Niveau von Cubus. Die einzelbetriebliche Anbaufläche sollte nicht überzogen werden.

**Chevalier** erreicht mehrjährig in allen Anbaugebieten knapp mittlere Erträge. Qualitativ ist Chevalier ähnlich wie Potenzial einzuschätzen, bei meist um 0,5 % höheren Rohproteingehalten. 2010 zählt Chevalier zu den fallzahlstabilsten A-Sorten knapp hinter Potenzial. Im Vergleich zu Potenzial sind eine etwas bessere Winterfestigkeit sowie Widerstandsfähigkeit gegenüber Septoria und Ährenfusarium, aber eine etwas höhere Braunrostanfälligkeit zu nennen. Chevalier kennzeichnet eine ähnlich gute Standfestigkeit wie Potenzial.

**Cubus** kann sich unter den ertragsstarken A-Weizensorten mit knapp mittleren bis überdurchschnittlichen Erträgen 2010 behaupten. Die Sorte reift relativ früh, ist in der Fallzahl vom Bundessortenamt hoch eingestuft, zeigt aber eine geringere Fallzahlstabilität, was die Ergebnisse von 2010 bestätigen. Außerdem sind die häufig geringeren Rohproteingehalte zu nennen. Bei der Bestandesführung ist auf die höhere Anfälligkeit gegenüber Blattseptoria, Braunrost und Halmbruch zu achten. Cubus ist auch für Weizengrenzstandorte geeignet, die Anbaufläche sollte einzelbetrieblich nicht überzogen werden.

**Türkis** erreicht 2010 nur noch mittlere bis unterdurchschnittliche Erträge in den Anbaugebieten, mehrjährig wird somit ein überwiegend knapp mittleres Ertragsniveau erzielt. Vorteilhaft sind die sicheren Qualitätseigenschaften, in der Fallzahlstabilität zählt die Sorte 2010 zu den besten im A-Segment. Türkis ist winterfest, bei mittlerer Standfestigkeit. Hervorzuheben ist die günstige Halmbruchresistenz. Türkis ist mittlerweile stark braunrostanfällig. Die Sorte ist als Stoppelweizen sowie für frühe Saattermine geeignet.

**Brilliant** kann ertraglich 2010 nicht mit neuen A-Weizensorten mithalten, dreijährig wird in allen Anbaugebieten ein knapp mittleres Kornertragsniveau erreicht. Die in den bisherigen Prüfjahren qualitativ stabile Sorte zeigt 2010 deutliche Fallzahleinbrüche auf zahlreichen Standorten. Bei guter Winter- und mittlerer Standfestigkeit sind die geringe Mehltau- und etwas höhere Blattseptoriaanfälligkeit zu nennen. Brilliant eignet sich auch für Grenzstandorte und sollte nicht extrem früh gesät werden.

**Impression** zählt mehrjährig weiterhin auf der Lö-Ackerebene und den V-Standorten zu den ertragsstärksten A-Weizensorten. Qualitativ sind die sehr hohen Sedimentationswerte positiv zu nennen. Bei Rohproteingehalt und Fallzahl wird meist ein mittleres Niveau erreicht. Gute Ergebnisse aus Spätsaatversuchen sowie die günstige Fusariumresistenz ergeben eine Eignung für den Anbau nach Mais.

**Schamane** bringt mehrjährig auf sehr guten Lö-Standorten leicht überdurchschnittliche Erträge. Die Sorte zählt zu den rohproteinreichsten A-Weizensorten, bei insgesamt ausgewogen stabiler Qualität. Schamane kennzeichnet eine recht gute Winterfestigkeit, aber auch Schwächen in der Standfestigkeit. Zu beachten sind die höhere Braunrost- und Mehltau- sowie die mittlere Ährenfusariumanfälligkeit.

**Toras** ist weiterhin die Sorte mit der besten Ährenfusariumresistenz des aktuellen Prüfsortimentes. Toras wurde im Lö-Übergangsbereich geprüft und erzielte 2010 und dreijährig knapp mittlere Erträge. Während in den bisherigen Prüfjahren hohe, sichere Fallzahlen festgestellt wurden, zeigte Toras 2010 deutliche Fallzahlschwächen. Die Sorte ist nicht immer ausreichend standfest, die Winterfestigkeit ist günstig.

**Akratos** erzielt 2010 auf den D-Süd- und V-Standorten überdurchschnittliche Erträge und zählt damit weiterhin in diesen beiden Anbaugebieten zu den leistungsstärksten A-Sorten. Die Ergebnisse bestätigen die Eignung dieser Sorte für Grenzstandorte. Qualitativ werden schwächere Fallzahlen und Rohproteingehalte erreicht. Akratos hat Schwächen in der Standfestigkeit. Auf Mehltau- und Blattseptoribefall ist zu achten. Positiv ist die geringe Anfälligkeit gegenüber Ährenfusarium.

**Discus** erreicht dreijährig auf D-Süd-Standorten ein mittleres Ertragsniveau bei recht ansprechender Qualität. Die Resistenzen gegenüber Mehltau und Ährenfusarium sind günstig. Die schwächere Standfestigkeit sollte beachtet werden. Discus ist für frühe Saattermine geeignet.

**Pamier** kommt dreijährig in den Lö-Anbaugebieten auf knapp mittlere Erträge und ermöglicht eine überwiegend sichere A-Weizenqualität. 2010 zeigt die Sorte noch eine vergleichsweise gute Fallzahlstabilität. Hervorzuheben sind die gute Standfestigkeit und Blattgesundheit sowie eine günstige Fusariumresistenz.

**Meister** ragt ertraglich 2010 unter den einjährig geprüften Sorten in allen Anbaugebieten deutlich heraus. Qualitativ ist die Sorte günstig eingestuft, zeigt 2010 ein beachtliches Fallzahlniveau und zählt in der Fallzahlstabilität zu den besten Sorten. **Linus** erreicht auf den V-Standorten mit 105 % Relativertrag ein hohes Ertragsniveau im ersten Prüfljahr.

### **Brotweizen (B)**

**Julius** kann 2010 v. a. durch hohe Erträge im Lö-Übergangsbereich sowie den V-Standorten überzeugen und bringt im aktuellen Jahr neben Premio die stabilsten Fallzahlen im B-Segment. Dreijährig ist die Sorte in den beiden genannten Anbaugebieten die ertragsstärkste Sorte. Kennzeichnend ist eine gute Standfestigkeit, mittlere Ährenfusariumresistenz sowie mittlere bis gute Resistenzen gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten. Julius ist in der Reife etwas später einzuordnen.

**Kredo** erreicht 2010 in allen Anbaugebieten überdurchschnittliche Erträge. Zweijährig liegt die Sorte damit auf einem Ertragsniveau von 101 bis 104 % in den Anbaugebieten. Kredo kann unter den schwierigen Bedingungen 2010 die Fallzahlen noch einigermaßen halten. Standfestigkeit und Blattgesundheit sind günstig zu bewerten, die Fusariumanfälligkeit ist mittel.

**Mulan** überzeugt ertraglich 2010 im Lö-Übergangsbereich, in den anderen Anbaugebieten werden mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornenerträge erzielt. Während die Sorte 2009 schwache Fallzahlen brachte, ist das Niveau auf den meisten Standorten 2010 überdurchschnittlich. Bei guter Winterfestigkeit ist die Standfestigkeit mittel einzustufen. Mulan zeigt eine recht gute Braunrostresistenz. Auf Blattseptoria- und Mehltaubefall, sowie in Befallsjahren auf Gelbrost, ist zu achten.

**Premio** und **Edgar** kommen im ersten Prüfljahr auf den Lö- und V-Standorten auf leicht überdurchschnittliche Erträge. Premio reift recht früh und zeigt 2010 beachtliche, stabile Fallzahlen auf dem Niveau von Julius.

### **C-Weizensorten**

**Hermann** erreicht 2010 auf den V-Standorten Spitzenerträge, kann auf den D-Standorten aber nur ein knapp mittleres Kornerniveau erzielen. Dreijährig geprüft liegt die Sorte auf den V-Standorten damit im Ertrag knapp vor Tabasco als ertragsstärkste Sorte. Auf den D-Standorten kann sich die Sorte im Ertrag nicht von den besten A-Weizensorten abheben. Hermann zeigt eine gute Stand- aber nur mittlere Winterfestigkeit. Es besteht die Möglichkeit zur Nutzung als Keks-, Futter-, Brau- oder Bioethanolweizen. Die Sorte ist u. a. aufgrund der guten Fusarium- und Halmbruchresistenz als Stoppelweizen geeignet.

**Tabasco** kann auf den meisten Standorten 2010 das hohe Ertragsniveau der beiden Vorjahre nicht ganz bestätigen. Dreijährig liegt die Sorte damit auf den Lö- und V-Standorten bei einem Ertragsniveau von 103 bis 104 %. Kennzeichnend ist die recht gute Standfestigkeit und die überdurchschnittliche Blattgesundheit. Zu beachten ist die spätere Reife dieser Sorte.

Von den einjährig geprüften C-Weizensorten bringt **Lear** auf den Lö-Übergangstandorten mit 106 % Relativertrag ansprechende Ergebnisse.